



Folgende Grundlagen und Maßnahmen sind im Bezug auf die aktuelle COVID-19-Situation und die Wiederaufnahme des „Trainingsbetriebs“ strengstens zu beachten

Allgemein:

- Der Trainingsbetrieb darf ab dem 29.06.2020 unter den unten aufgelisteten Maßnahmen aufgenommen werden

- Gestartet wird ab der U9. Mitte Juli – sprich nach einer Probezeit von 2 Wochen – werden wir die Situation neu bewerten und einen möglichen Start für F-Jugend bis Bambini bewerten

GRUNDLAGEN

1. Ausübung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen oder privaten Freiluftsportanlagen

→ Das Training ist nur auf A-, B- oder C-Platz gestattet

2. Einhaltung des Mindestabstands zwischen zwei Personen von mindestens 1,5 Metern

3. Ausübung entweder alleine oder in kleinen Gruppen von bis zu maximal 20 Personen (inklusive Trainer/Betreuer)

→ die 20er-Gruppen sollten nach Möglichkeit immer die gleiche Besetzung haben. Im Falle einer CORONA-Erkrankung müsste dann „nur“ die jeweilige Gruppe in Quarantäne

4. kontaktfreie Durchführung

5. keine Nutzung von Umkleidekabinen

6. konsequente Einhaltung der Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten

7. keine Nutzung der Nassbereiche, die Öffnung von gesonderten WC-Anlagen ist jedoch möglich

8. Vermeidung von Warteschlangen beim Zutritt zu Anlagen

9. keine Nutzung von Gesellschafts- und Gemeinschaftsräumen an den Sportstätten; Betreten der Gebäude zu dem ausschließlichen Zweck, das für die jeweilige Sportart zwingend erforderliche Sportgerät zu entnehmen oder zurückzustellen, ist zulässig

10. keine besondere Gefährdung von vulnerablen Personen (Risikogruppen) durch die Aufnahme des Trainingsbetriebes

→ Alle Eltern bzw. Spieler (ab 18 Jahre) müssen schriftlich bestätigen, dass Sie nicht zu einer Risikogruppe gehören bzw. Symptome aufzeigen, die eine CORONA-Erkrankung vermuten lassen. Das Schreiben wird von den Trainern im Voraus via Mail oder WhatsApp verteilt und ist bei der ersten Trainingseinheit von den Spielern unterschrieben mitzubringen. Die Nachweise sind im Geschäftszimmer in einem dafür vom Verein angelegten Ordner anzulegen.

11. keine Zuschauer

LEITFADEN

Gesundheitszustand

- Liegt eines der folgenden Symptome vor, hat die Person dringend zu Hause bleiben bzw. einen Arzt aufsuchen: Husten, Fieber (ab 38 Grad Celsius), Atemnot, sämtliche Erkältungssymptome
→ Zusätzlich muss der jeweilige Trainer informiert werden
- Das gleiche Vorgehen gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt Vorliegen
→ Zusätzlich muss der jeweilige Trainer informiert werden
- Bei einem positivem Test auf das Corona-Virus (COVID-19) im eigenen Haushalt muss die betreffende Person 14 Tage aus dem Trainingsbetrieb genommen werden
→ Zusätzlich muss der jeweilige Trainer informiert werden

Minimierung von Risiken

- Nutzung des gesunden Menschenverstandes
- Bestehen in Bezug auf ein Training oder eine spezielle Übung ein ungutes Gefühl und/oder Unsicherheit über mögliche Risiken, sollte darauf verzichtet werden
- Die etwaige Risikogruppen-Zugehörigkeit der teilnehmenden Personen ist im Vorfeld unbedingt zu klären
→ Alle Eltern bzw. Spieler (ab 18 Jahre) müssen schriftlich bestätigen, dass Sie nicht zu einer Risikogruppe gehören bzw. Symptome aufzeigen, die eine CORONA-Erkrankung vermuten lassen. Das Schreiben wird von den Trainern im Voraus via Mail oder WhatsApp verteilt und ist bei der ersten Trainingseinheit von den Spielern unterschrieben mitzubringen. Ohne Bestätigung darf nicht trainiert werden.
- Auch für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Training von großer Bedeutung. Umso wichtiger ist es, ganz besonders für sie das Risiko bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich.

Organisatorische Grundlagen

- Es muss sichergestellt sein, dass der Trainingsbetrieb in der jeweiligen Kommune behördlich gestattet ist. Sprecht hierzu vor Aufnahme des Trainingsbetriebs mit Euren örtlichen Ansprechpartnern in Städten und Gemeinden!
→ Freigabe seitens Innenministerium ist ab dem 08.06.2020 erteilt
- Bei Nutzung des Sportgeländes durch mehrere Vereine/Gruppen sollte frühzeitig eine gemeinsame Vereinbarung über den Umgang und das Verhalten auf dem Sportgelände getroffen werden. Zwischen zwei Trainingseinheiten verschiedener Gruppen wird eine Pufferzeit von 10 Minuten eingeplant, um ein Aufeinandertreffen der Gruppen zu vermeiden.
→ Wird in der Platzeinteilung berücksichtigt

- Bei Organisation einer Aktivität im öffentlichen Raum (nicht auf der Sportanlage) muss dies mit der zuständigen Kommune gesondert besprochen und geprüft werden.

→ Das Training ist nur auf A-, B- oder C-Platz gestattet

- Benennung eines Ansprechpartners („Corona-Beauftragter“) im Verein. Die betreffende Person dient als Koordinator für sämtliche Anliegen und Anfragen zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs.

→ Bei Fragen bitte an Michael Beck (Tel.: 01728130844) oder Daniel Schulz (Tel.: 01726235678) wenden.

- Unterweisung aller Trainer, Betreuer und Spieler in die Vorgaben zum Trainingsbetrieb, die Maßnahmen des Vereins und des verantwortungsvollen Umgangs damit. Die getroffenen Regeln und Hygienevorschriften werden zudem gut ersichtlich am Eingang ausgehängt und sollten am besten allen vorab zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel in einem Rundbrief per E-Mail, o.ä.

→ Dieser Maßnahmenplan wird an den jeweiligen Eingängen gut ersichtlich ausgehängt

→ Alle Trainer sind angehalten, diesen Maßnahmenplan an alle Eltern und Spieler via Mail und/oder WhatsApp zu verteilen.

→ Alle Trainer müssen der Abteilungsleitung oder Jugendleitung bestätigen, dass sie diesen Maßnahmenplan gelesen und an ihre Spieler und Eltern verteilt haben

→ Für die einzelnen Mannschaften sind folgende Personen für die Umsetzung verantwortlich:

1. Mannschaft: Lars Daniel

2. Mannschaft: Thomas Hertwich

AH: Stephan Rachel

A-Junioren: Heinz Werner Speelmann

E1-Junioren: Marco Bertog

F1-Junioren: Heiko Chabowski

G-Junioren: Andreas Götz

- Anwesenheitslisten führen, um etwaige Infektionsketten besser nachverfolgen zu können.

→ Je Trainingseinheit ist eine Anwesenheitsliste zu pflegen. Formatvorlage wird von der Abteilungsleitung/Jugendleitung vorgegeben

→ Die Anwesenheitsliste ist nach der Trainingseinheit im Geschäftszimmer in einem dafür vom Verein angelegten Ordner abzulegen.

→ Die Hinterlegung wird wöchentlich seitens Verein geprüft.

- Check-Listen aller Teilnehmer (Trainer, Betreuer, Spieler) zur Abfrage von Symptomen führen.

→ Alle Eltern bzw. Spieler (ab 18 Jahre) müssen schriftlich bestätigen, dass Sie nicht zu einer Risikogruppe gehören bzw. Symptome aufzeigen, die eine CORONA-Erkrankung vermuten lassen. Das Schreiben wird von den Trainern im Voraus via Mail oder WhatsApp verteilt und ist bei der ersten Trainingseinheit von den Spielern unterschrieben mitzubringen. Ohne Bestätigung darf nicht trainiert werden.

An- und Abreise

- Die Teilnehmer reisen möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in privaten PKW einzeln in Sportkleidung an. Fahrgemeinschaften mit Personen die nicht dem eigenen Haushalt angehören sind zu unterlassen

→ Jugend:

- bei Anreise mit Auto sind die Kinder entweder vor der Einfahrt zum TSV-Gelände oder beim Tor Richtung Tennisplätze (vor allem Kleinfeld) rauszulassen. Einfahrt ins TSV-Gelände ist nicht gewünscht.

- für Anreisende mit Fahrrad werden separate Parkplätze zur Verfügung stehen. Bei dem Abstellen des Fahrrads muss der Mindestabstand eingehalten werden

→ Herren (Ü18)

- bei Anreise mit Auto muss auf den Parkplätzen vor dem TSV-Gelände geparkt werden.

- für Anreisende mit Fahrrad werden separate Parkplätze zur Verfügung stehen. Bei dem Abstellen des Fahrrads muss der Mindestabstand eingehalten werden

- Ankunft am Sportgelände frühestens zehn Minuten vor Trainingsbeginn.
- Alle Teilnehmer kommen bereits umgezogen auf das Sportgelände oder müssen sich direkt am Platz umziehen.
- Der Zugang zum Trainingsgelände ist – wenn möglich – so zu gestalten, dass kein Stau, bzw. keine Menschansammlungen entstehen. Wo dies möglich ist, sollte ein eigener Eingang und ein separater Ausgang eingerichtet werden.
→ Eingang: Tor am Sprecherhäuschen.
→ Ausgang: Grünes Tor beim Jugendclub
- Begleitpersonen sollten dem Training möglichst nicht beiwohnen. Ansonsten ist auf Einhaltung der Abstandsregeln zu achten.
- Verlassen des Sportgeländes direkt nach dem Training; das Duschen erfolgt zu Hause.
- Bei einer Abreise mit dem PKW erfolgt nach dem Training der Wechsel von durchnässten oder verschwitzten Kleidungsstücken im Fahrzeug.

Hygiene-Maßnahmen

• Es wird die Möglichkeit zur Händedesinfektion bzw. zur Reinigung der Hände geschaffen, Nutzung durch jeden Teilnehmer vor und nach dem Training

→ Der Verein wird an jedem der Eingänge einen Desinfektionsspender anbringen.

→ Die Trainer sind angehalten der Abteilungsleitung, Jugendleitung oder den „Corona-Beauftragten“ darüber zu informieren, wenn einer der Spender leer bzw. sich dem Ende neigen sollte

- Keine körperlichen Begrüßungsrituale durchführen
- Mitbringen eigener Getränkeflasche, die zu Hause gefüllt worden ist.
→ Diese ist mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern auf dem zugeteilten Trainingsplatz abzulegen.
- Vermeiden von Spucken und von Naseputzen auf dem Feld.
- Kein Abklatschen, in den Arm nehmen und gemeinsames Jubeln.
- Abstand von mindestens 1,5 Metern bei Ansprachen und Trainingsübungen.

- Die benutzten bzw. die benetzten Oberflächen der Toiletten sind mit Desinfektionsmitteln zu versehen und müssen nach der Benutzung vom Benutzer desinfiziert werden. Der Schlüssel wird jeweils von einem Betreuer ausgehändigt.

→ Wir bitten alle Spieler vor dem Training auf Toilette zu gehen

→ Sollte ein Spieler während der Trainingseinheit trotzdem eine Toilette aufsuchen müssen, muss der jeweilige Trainer informiert werden. Der Trainer sperrt den Spieler dann Kabinentrakt auf und wartet bis dieser die Toilette wieder verlassen hat.

→ Der Spieler bzw. Nutzer der Toilette muss diese nach Benutzung desinfizieren. Die dafür notwendigen Desinfektionsmittel stehen in der Toilette.

- Das benötigte Trainingsmaterial beschränkt sich auf das Nötigste. Bälle und Markierungshütchen werden möglichst vor der Trainingseinheit desinfiziert und auf dem Platz bereitgestellt.

→ Die Trainingsmaterialien dürfen nur von dem Trainer und mit Handschuhen geholt und auch wieder aufgeräumt werden.

→ Die Bälle dürfen nur mit Handschuhen vom Trainer aufgepumpt werden

→ Trainingsmaterial auf dem Platz darf nur vom Trainer auf- und abgebaut werden

→ Nach der Trainingseinheit muss der Trainer die Bälle mit Handschuhen in den Ballsack einräumen

- Trainingsleibchen werden nur dann genutzt, wenn die Spieler ihr eigenes Leibchen mit zum Training bringen und es auch ausschließlich von ihnen selbst getragen wird. Alternative: die Leibchen werden vom Trainer zu Beginn des Trainings ausgegeben und während des Trainings nur von einem Spieler genutzt. Nach jedem Training werden die Leibchen unter Verwendung von Einmalhandschuhen eingesammelt und bei 60 Grad gewaschen.

- Nach dem Training werden die verwendeten Trainingsmaterialien möglichst desinfiziert und unzugänglich für Unbefugte verwahrt.

Tipps zur inhaltlichen Gestaltung der Trainingseinheiten

- Alle Trainingsangebote werden als Freiluftaktivität durchgeführt, da das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch verringert wird.

- Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training (bis zu zwanzig Personen inkl. Trainer/Betreuer), die im Optimalfall auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen,

wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen

- Ein Trainer/Übungsleiter ist für maximal 19 Spieler zuständig.

- Übungsformen ohne Gegenspieler und unter Einhaltung des Mindestabstandes sind zunächst die Trainingsform der Wahl.

- Gerade bei den ersten Trainingseinheiten ist auf eine angemessene Belastungssteuerung zu achten – geringe Intensitäten werden empfohlen.

- Das Training wird kontaktfrei gestaltet, d. h. keine Zweikämpfe.

- Die Spieler bewegen die Bälle auf dem Platz ausschließlich mit dem Fuß.
- Ein- oder Zuwürfe sind nicht Gegenstand der Trainingsformen.
- Kopfbälle werden im Training nicht durchgeführt.
- Der Mindestabstand ist besonders auch bei wartenden Spielern zu beachten.
- Neben den Übungsformen mit Ball und ohne Gegenspieler können Athletiktraining und Individualtraining unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln Gegenstand des Trainings sein.
- Denkbar sind auch weitere Spielformen, die die Abstandsregel beachten. (z. B. Fußballtennis, Spielformen mit Zonen mit einer Zone pro Spieler)

Trainingsübungen

- Die Verbandstrainer des BFV haben für Euch eine Reihe praktischer Trainingsübungen zusammengestellt. Ihr findet diese ab 11. Mai online unter www.zusammenhalt.bayern.
- Auch der DFB bietet online Trainingshinweise unter <https://www.dfb.de/trainer/artikel/das-training-nach-der-corona-pause-3155/>
Besonderheiten im Jugendtraining
- Bringen und Abholen von Kindern nur bis zum bzw. ab dem Sportgelände.
- Sofern Unterstützung erforderlich ist, darf ein Elternteil am Sportgelände anwesend sein. Für diese Person gelten ebenfalls die dort herrschenden organisatorischen und hygienischen Maßgaben.
- Zunächst wird das Training für die Mannschaften U9 und älter wieder aufgenommen.
- Empfehlung: Wiederaufnahme des Trainings für U8 und jünger, wenn die Spieler Erfahrungen im Umgang mit den Hygiene- und Abstandsregeln in der Schule oder der Kita gemacht haben. Ein Zeitraum von 2 Wochen Schulerfahrung vor Trainingsbeginn erscheint angemessen.
→ Entscheidung TSV: Training ab E-Jugend (U9) für die Probephase vertretbar
- Für Mannschaften der U8 und jünger werden günstigere Betreuerschlüssel empfohlen (5 Spieler/Trainer). Über eine Einbindung von Elternteilen kann dieser Schlüssel erreicht werden.

Röttenbach, den 18.06.2020

Michael Beck/Abteilungsleiter TSV Röttenbach